Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1.7.2024 bis 30.6.2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Geschäftstätigkeit – Kurzbeschreibung

Die IVM Technical Consultants Wien Gesellschaft.m.b.H. wurde 1979 gegründet und verfügt in Österreich über vier Standorte in Wien/Vösendorf, Graz, Linz und Salzburg. Das Unternehmen ist Teil der 1968 in München von Dipl.-Ing. Julius G. Kiss gegründeten „Ingenieurleistungsgesellschaft für Verfahrenstechnik und Maschinenbau".

IVM unterstützt seit Jahrzehnten Unternehmen verschiedenster Branchen bei der Bewältigung technischer und organisatorischer Herausforderungen. Namhafte Industrie- und Dienstleistungsunternehmen wie Siemens, Alcatel-Lucent, Bosch, Magna, AVL, Raiffeisen, ORF, GIS, Borealis, ELIN und VA-Tech zählen zu den Auftraggebern.

Eine besondere Stärke des Unternehmens liegt in der langfristigen Bindung seiner Mitarbeiter:innen sowie in deren kontinuierlicher Aus- und Weiterbildung, welche die hohe Qualität der Dienstleistungen sicherstellt.

Darstellung der Tätigkeitsfelder

Das Kerngeschäft der IVM Technical Consultants umfasst die Arbeitskräfteüberlassung sowie Consulting-Dienstleistungen für technisches und kaufmännisches Personal direkt bei unseren Kunden vor Ort. Ergänzend dazu bietet das Unternehmen Personalvermittlung und Beratung im Bereich der Personalgewinnung und -entwicklung an.

Das Leistungsportfolio gliedert sich in die Bereiche
- Professionals on Demand,
- Personnel Placement, sowie
- Recruiting Process Outsourcing (RPO).

Die Tätigkeitsschwerpunkte liegen in den Fachgebieten Informationstechnologie (IT), Elektronik & Elektrotechnik, Maschinenbau & Konstruktion sowie Anlagenbau. Neben der technischen Kompetenz verfügt IVM über umfassendes Know-how in kaufmännischen Bereichen, wodurch eine ganzheitliche Unterstützung der Kundenprojekte gewährleistet wird.

Bericht über den Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2024/25 war geprägt von einer schrumpfenden und stagnierenden Entwicklung in den von IVM betreuten Unternehmen und Märkten. Die weiterhin herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen spiegelten sich unmittelbar in der Geschäftsentwicklung wider.

Die Folgen des Ukraine-Krieges sowie der anhaltenden Sanktionen machten sich spürbar bemerkbar. Besonders im Bereich Entwicklung und Engineering führten die Unsicherheiten auf Kundenseite zu einer zurückhaltenden Investitions- und Innovationsbereitschaft.

Erschwerend wirkte die ungeklärte Zukunft der Verbrennertechnologien. Die damit verbundenen Unsicherheiten bremsten sowohl strategische Entscheidungen als auch Investitionen in neue Technologien innerhalb der Automobilindustrie und ihrer Zulieferbetriebe.

Zusätzlich wirkte die gestiegene Inflation als Wachstumshemmnis: höhere Finanzierungskosten reduzierten die Mittel für Forschung und Entwicklung und führten zu Verzögerungen bei Investitionsentscheidungen.

Am Arbeitsmarkt zeigte sich ein ambivalentes Bild. Einerseits verschärfte sich der Fachkräftemangel, sodass IVM eine hohe Zahl offener Positionen verzeichnete. Andererseits

stand dem nur eine geringe Zahl qualifizierter Bewerber:innen gegenüber. Dies führte nicht nur zu Engpässen in der Besetzung, sondern auch zu gestiegenen Gehaltsforderungen, die häufig nicht durch die von Kunden akzeptierten Stundensätze kompensiert werden konnten und so zu keinen Besetzungen oder Vertragsabschlüssen führten.

Insgesamt war das Geschäftsjahr 2024/25 von Unsicherheit, Kostendruck und einem angespannten Arbeitsmarkt geprägt und stellte IVM vor erhebliche Herausforderungen. Es wurde damit begonnen, diverse Restrukturierungsmaßnahmen zu implementieren.

Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt insgesamt drei Zweigniederlassungen, die ihren Sitz an folgenden Standorten haben:
- 4020 Linz, Wiener Straße 131
- 5020 Salzburg, Alpenstraße 54
- 8042 Graz, St. Peter Gürtel 10b

Die Standorte Linz und Salzburg verzeichneten im Geschäftsjahr 2024/25 einen leicht rückläufigen Auftragsstand, ohne wesentliche Wachstumsimpulse.

Deutlich schwieriger war die Situation in Graz: Der Automotive-Cluster litt weiterhin unter Lieferengpässen, Investitionszurückhaltung und den Unsicherheiten bezüglich der Zukunft der Verbrennertechnologien. Besonders gravierend war der Wegfall mehrerer Projekte eines Großkunden (Magna), was zu einem erheblichen Rückgang des Projektvolumens und zur Rückstellung zahlreicher Mitarbeiter:innen führte.

Dies wirkte sich spürbar auf Auslastung und Rentabilität in der Region aus. Während in anderen Niederlassungen ein stabiler Geschäftsverlauf gesichert werden konnte, war Graz durch Kundenzurückhaltung sowie Kündigungswellen besonders stark betroffen.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Vermögenslage

I. Vermögenslage

	30.06.2025 EUR	30.06.2024 EUR	+/- EUR	%
kurzfristiges Umlaufvermögen				
Lieferforderungen	901.387,74	1.379.097,57	-477.709,83	-34,6
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.616.943,96	0,00	4.616.943,96	k. A.
sonstige Forderungen	974.114,77	828.931,86	145.182,91	17,5
flüssige Mittel	9.204.212,06	10.052.754,65	-848.542,59	-8,4
Rechnungsabgrenzungsposten	111.707,97	153.323,10	-41.615,13	-27,1
	15.808.366,50	**12.414.107,18**	**3.394.259,32**	**27,3**
kurzfristiges Fremdkapital				
kurzfristige Rückstellungen	1.198.361,52	732.844,67	465.516,85	63,5
Lieferverbindlichkeiten	67.073,76	139.527,11	-72.453,35	-51,9
sonstige Verbindlichkeiten	1.283.356,70	670.375,19	612.981,51	91,4
Rechnungsabgrenzungsposten	792.037,45	974.493,30	-182.455,85	-18,7
	3.340.829,43	**2.517.240,27**	**823.589,16**	**32,7**
Working Capital (Netto-Umlaufvermögen)	**12.467.537,07**	**9.896.866,91**	**2.570.670,16**	**26,0**
Anlagevermögen				
Sachanlagen	36.817,23	30.017,18	6.800,05	22,7
Finanzanlagen	13.081.537,42	11.461.952,14	1.619.585,28	14,1
	13.118.354,65	**11.491.969,32**	**1.626.385,33**	**14,2**
langfristiges Umlaufvermögen				
Aktive latente Steuern	**323.935,93**	**279.327,77**	**44.608,16**	**16,0**
langfristiges Fremdkapital				
langfristige Rückstellungen	**3.205.431,88**	**2.772.233,14**	**433.198,74**	**15,6**
REINVERMÖGEN (EIGENKAPITAL)	***22.704.395,77***	***18.895.930,86***	***3.808.464,91***	***20,2***
Stammkapital	**36.336,42**	**36.336,42**	**0,00**	**0,0**
Gewinnrücklagen	**89.002,40**	**89.002,40**	**0,00**	**0,0**
Bilanzgewinn	**22.579.056,95**	**18.770.592,04**	**3.808.464,91**	**20,3**
Summe Eigenkapital	**22.704.395,77**	**18.895.930,86**	**3.808.464,91**	**20,2**
Summe Fremdkapital	**6.546.261,31**	**5.289.473,41**	**1.256.787,90**	**23,8**
BILANZSUMME	**29.250.657,08**	**24.185.404,27**	**5.065.252,81**	**20,9**

Ertragslage

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR	+/- EUR	%
Umsatzerlöse	4.831.262,26	7.086.540,25	-2.255.277,99	-31,8
Betriebsleistung	**4.831.262,26**	**7.086.540,25**	**-2.255.277,99**	**-31,8**
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Leistungen				
Materialaufwand	0,00	265,56	-265,56	-100,0
Aufwendungen für bezogene Leistungen	391.717,91	393.847,64	-2.129,73	-0,5
	391.717,91	394.113,20	-2.395,29	-0,6
Rohertrag I	**4.439.544,35**	**6.692.427,05**	**-2.252.882,70**	**-33,7**
Personalaufwand				
Gehälter	5.448.575,98	6.339.248,37	-890.672,39	-14,1
soziale Aufwendungen	1.905.726,99	2.470.488,10	-564.761,11	-22,9
davon Aufwendungen für Altersversorgung	262.653,43	626.752,34	-364.098,91	-58,1
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen	239.970,01	109.170,87	130.799,14	119,8
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	1.359.551,37	1.663.522,30	-303.970,93	-18,3
	7.354.302,97	8.809.736,47	-1.455.433,50	-16,5
Rohertrag II	**-2.914.758,62**	**-2.117.309,42**	**-797.449,20**	**37,7**
sonstige betriebliche Erträge	68.993,12	46.623,99	22.369,13	48,0
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.278.403,58	1.073.304,96	205.098,62	19,1
Aufwendungen aus Finanzanlagen	416.555,16	22.558,11	393.997,05	>999,9
Finanzerträge				
Erträge aus Beteiligungen	10.230.808,21	9.918.955,91	311.852,30	3,1
Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	3.056.954,00	632.122,34	2.424.831,66	383,6
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	363.764,18	255.142,57	108.621,61	42,6
	13.651.526,39	10.806.220,82	2.845.305,57	26,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**9.110.802,15**	**7.639.672,32**	**1.471.129,83**	**19,3**
Abschreibungen	19.372,86	22.453,31	-3.080,45	-13,7
Abschreibungen aus Finanzanlagen	1.241,63	6.720,55	-5.478,92	-81,5
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	10.354,50	25.227,22	-14.872,72	-59,0
	-9.112,87	-18.506,67	9.393,80	-50,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**9.100.542,16**	**7.635.725,68**	**1.464.816,48**	**19,2**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-60,13	60,13	-100,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**9.100.542,16**	**7.635.785,81**	**1.464.756,35**	**19,2**
Steuern vom Einkommen	1.374.503,01	1.071.782,48	302.720,53	28,2
Jahresüberschuss	**7.726.039,15**	**6.564.003,33**	**1.162.035,82**	**17,7**

Finanzlage

- Kapitalflussrechnung

	2024/2025 EUR	2023/2024 EUR
Ergebnis vor Steuern	9.100.542,16	7.635.785,81
Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs		
Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen		
Erlöse aus Anlagenabgang	-9.550,00	-4.666,66
Buchwert ausgeschiedener Anlagen	0,35	883,52
Gewinne aus dem Abgang von Finanzanlagen		
Erlöse aus Anlagenabgang	-3.209.318,05	-654.332,34
Abgänge zu Buchwerten lt. Anlagenspiegel	152.364,05	22.210,00
	-3.056.954,00	-632.122,34
	-3.066.503,65	-635.905,48
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.372,86	22.453,31
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.241,63	6.720,55
Erträge aus der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	-10.354,50	-25.227,22
	10.259,99	3.946,64
Geldfluss aus dem Ergebnis	**6.044.298,50**	**7.003.826,97**
Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		
Vorräte	0,00	265,56
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	477.709,83	287.320,42
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	-143.919,17	-52.678,18
aktive Rechnungsabgrenzungsposten	41.615,13	-16.681,26
	375.405,79	218.226,54
Zunahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen		
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	433.198,74	550.519,47
sonstige Rückstellungen	183.666,78	39.800,62
	616.865,52	590.320,09
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-72.453,35	42.525,76
sonstige Verbindlichkeiten	151.287,11	-73.281,91
passive Rechnungsabgrenzungsposten	-182.455,85	-25.981,81
	-103.622,09	-56.737,96
	-2.167.594,44	119.849,83

Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**6.932.947,72**	**7.755.635,64**
Zahlungen für Steuern		
Steuern vom Einkommen	-1.374.503,01	-1.071.782,48
sonstige Forderungen aus Steuern	-1.263,74	-1.752,00
aktive latente Steuern	-44.608,16	-42.631,88
Veränderungen Steuerrückstellungen	281.850,07	0,00
sonstige Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen	461.694,40	0,00
	-676.830,44	-1.116.166,36
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**6.256.117,28**	**6.639.469,28**
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	9.550,00	4.666,66
Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	3.209.318,05	654.332,34
Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-26.173,26	-13.522,07
Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-1.762.836,46	-150.879,23
Veränderung der Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-4.616.943,96	0,00
	-3.187.085,63	494.597,70
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-3.917.574,24	-3.851.442,17
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-848.542,59**	**3.282.624,81**
Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	10.052.754,65	6.770.129,84
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**9.204.212,06**	**10.052.754,65**

Das Preisniveau des Vorjahres konnte nur teilweise gehalten werden. In einigen Bereichen wurde es unterschritten, während die Personalkosten – insbesondere durch gestiegene Gehaltsforderungen – weiter zunahmen und nur teilweise durch Stundensätze gedeckt werden konnten.

Positiv hervorzuheben sind die verstärkte Präsenz in diversen Portalen, Plattformen und sozialen Medien sowie die Weiterführung des erfolgreichen Lernkonzepts „LinkedIn Learning", das spürbare Effekte in der Mitarbeiterentwicklung zeigte. Die diesbezüglichen Kosten sind im Vergleich zu Vorjahr gestiegen.

Weitere finanzielle Leistungsindikatoren werden im Anhang zur Bilanz und GuV erläutert.

Strategische Beteiligung an der Cyberschutz GmbH

Im Frühjahr 2024 entstand aus einer projektbezogenen Zusammenarbeit mit der Agentur Cyberschutz ein partnerschaftlicher Austausch, der im August 2024 in einen langfristig angelegten Partnerschaftsvertrag mündete.

Im Zuge der geplanten Umwandlung der Gesellschaft in eine GmbH sowie der Aufnahme strategischer Partner erwarb IVM 35 % der Gesellschaftsanteile.

Mit dieser Beteiligung erschließt IVM ein zukunftsträchtiges Marktsegment und stärkt die strategische Ausrichtung auf nachhaltiges Wachstum und Portfolioerweiterung.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und Risiken des Unternehmens

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die wirtschaftliche Entwicklung Österreichs ist auch 2025 von Zurückhaltung geprägt. Nach einem Rückgang des BIP um –0,6 % im Jahr 2024 erwarten WIFO und IHS für 2025 bestenfalls eine Stagnation (0,0 % bis +0,1 %). Die industrielle Produktion bleibt rückläufig, insbesondere in der Warenherstellung (–1,1 %).

Die Inflation liegt bis Mitte 2025 bei etwa 2,9 % und bleibt damit über dem Eurozonen-Niveau, was weiterhin Druck auf Preise und Margen ausübt. IVM reagiert darauf mit einer stärkeren Fokussierung auf verwandte Dienstleistungen wie Personalvermittlung und HR-Beratung, um neue Kundensegmente zu erschließen. Zudem wird der Bereich „Neue strategische Geschäftsfelder" personell ausgebaut.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Personalrisiken

Als Dienstleister bleibt das Personalrisiko der zentrale Erfolgsfaktor. Der Fachkräftemangel verschärft sich weiter und erhöht den Wettbewerb um qualifizierte Mitarbeiter:innen. Überhöhte Vergütungsanreize bergen das Risiko sinkender Deckungsbeiträge. Ziel bleibt daher die Senkung der Fluktuation bei gleichzeitig ausgewogenem Vergütungsmodell.

Operative Risiken

Unvorhersehbare geopolitische und wirtschaftliche Entwicklungen (Ukraine-Krieg, Lieferkettenprobleme) können wesentliche Kundensegmente beeinträchtigen.

Geschäftsrisiken

Das größte Risiko liegt in einer weiteren Verschlechterung der europäischen Wirtschaft, die Innovations- und Entwicklungspotenziale hemmt. Der dynamische Arbeitsmarkt erfordert zudem verstärkte Investitionen in Recruiting und Mitarbeiterbindung.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2024/25 wurden keine Forschungsprojekt zur Förderung eingereicht.

4. Bericht über den Bestand sowie den Erwerb und die Veräußerung eigener Anteile

Das Unternehmen hat zu keinem Zeitpunkt während des Berichtsjahres eigene Anteile gehalten.

5. Bericht über das interne Kontroll- und Risikomanagement

Ein den betrieblichen Interessen angemessenes Kontrollsystem ist installiert.

6. Bericht über Kapital/Anteils-Stimm- und Kontrollrechte

Die Adtech Advanced Technologie AG, 6343 Rotkreuz, ist im 100%-Besitz des Stammkapitals.

7. Vorschau für das kommende Geschäftsjahr 2025/2026

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bleiben auch 2025/26 von Unsicherheit geprägt. Risiken bestehen insbesondere in Inflation, Zinsentwicklung sowie einer nur sehr langsamen, schrittweisen Erholung oder u. U. Verschlechterung von Welthandel und Industriekonjunktur.

Die Inflation dürfte 2025 bei rund 3,1 % liegen und 2026 auf etwa 2,6 % zurückgehen. Trotz der Annäherung an das EZB-Ziel bleibt das Niveau hoch.

IVM setzt daher die begonnenen Restrukturierungs- und Organisationsmaßnahmen fort, mit dem Ziel effizienterer Prozesse, klarerer Verantwortlichkeiten und einer stärkeren Kundenorientierung. Parallel dazu wird die Marktpositionierung geschärft, um die Rolle als verlässlicher Partner in Entwicklung und Engineering weiter auszubauen.

Trotz externer Unsicherheiten geht IVM davon aus, die Geschäftsbereiche auf dem erreichten Niveau stabilisieren und in ausgewählten Segmenten weiter ausbauen zu können. Wesentliche Bedeutung kommt dabei der aktiven Mitwirkung der Niederlassungen zu, deren Beitrag zum Gesamterfolg im Geschäftsjahr 2025/26 gestärkt werden soll.

Vösendorf, am 18. März 2026

Die Geschäftsführung